

Vereins-Angelegenheiten.

Stiftungsrede am 11. November 1877.

Meine Herren!

Heute am vierzigsten Jahrestage der Gründung unsers Vereins will ich, oder besser muss ich (wie Falstaff in seinem Briefe an Prinz Heinrich) „den ehrenwerthen Römer in der Kürze nachahmen“ und zwar in der möglichst laconischen. Nicht als ob es an interessanten Correspondenzen fehlte, deren Auszüge am einfachsten beweisen, wie unser Verein lebt und wirkt — mir liegen der brieflichen Mittheilungen eher mehr als früher vor: auch gebricht es nicht an mancherlei Anlässen, die zur näheren Besprechung unter andern Umständen provociren könnten — aber das Utopien der Social-Demokraten wird es schwerlich vermögen, den Menschen von zwei ihm angeborenen Tyrannen zu befreien, von Zeit und Raum. Und dieser letztere, der Raum, legt mir heute den Zügel der gemessensten Kürze an. Wir haben für unsre Zeitung so vieles und so viel schätzbares Material vorliegen, dass wir es kaum bewältigen können — mithin müssen alle andern Rücksichten zurücktreten.

Sie erwarten von mir mit Recht, dass ich von allerlei unbefugten Kriteleien keine Notiz nehme, die unsere Vereinsfinanzen betreffen. Die hier am Orte residirenden Mitglieder des Vorstandes dürfen sich unbedenklich zutrauen, von der Sicherheit der Kapitalsanlage, von dem Zinsertrage des Check-Systems, mit welchem wir begünstigt werden, von der gewissenhaften Pünktlichkeit unsers Herrn Cassiers, und von den genauen Revisionen seiner Rechnungslegung wenigstens ebenso viel, wenn nicht vielleicht (gerade wegen der Lokalkenntniss) noch etwas mehr zu verstehen, als die auswärtigen Herren, die daran gemäkelt haben. Die Zunahme der Zahl unsrer Mitglieder und der Zeitungs-Abonnenten gewährt uns zudem eine erfreuliche Bürgschaft für die Zukunft. Mit dem directen Bezuge der Zeitung ist es so gekommen, wie wir vermutheten: nur eine kleine Zahl von Lesern hat diesen Weg erwählt: die überwiegende Mehrzahl hat es vorgezogen, die mehr saubre Ablieferung durch den Buchhandel beizubehalten.

In den freundlichen Beziehungen zu naturwissenschaftlichen Vereinen, Akademien u. s. w. hat sich nichts geändert.

Ausser den bereits in den Vereins-Angelegenheiten der letzten Hefte registrirten Verlusten an Mitgliedern und ausser dem im Frühjahr d. J. erfolgten Tode des Herrn Oberförster Wagner in Wildenbruch ist mir kein weiterer Fall im Laufe des letzten Jahres bekannt geworden, als dass sich die Herren Dr. Seidlitz und Strübing der Austritts-Erklärung (Jahrg. 1877, S. 358) angeschlossen haben.

Als neue Mitglieder sind beigetreten:

- Herr Bernhard Wagener in Kiel,
 „ Wilh. Breitenbach Stud. rer. nat. in Marburg,
 „ Dr. Herm. Krauss Assistent an der Kais. Zool.
 Sammlung in Wien,
 „ Dr. Branesik in Trencsin (Ungarn),
 „ E. Steinheil Dir. des opt. Instituts in München,
 „ Hegewald Oberlehrer i. Hakenstedt b. Erxleben.

Nachdem die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Aemtern durch Acclamation bestätigt waren, wurde die Sitzung, welcher Freiherr v. Harold aus Berlin, Dr. Anton Dohrn aus Napoli und unser von der Goldküste heimgekehrtes Mitglied Herr Crokisius beigewohnt hatten, durch ein gemeinsames, heitres Mahl geschlossen.

*

*

*

In der Sitzung am 13. December wurde auf den Antrag des Unterzeichneten einstimmig beschlossen, unser um die Entomologie ebenso vielseitig und gründlich als um die entomische Iconographie künstlerisch verdientes Mitglied

Herrn Dr. Snellen von Vollenhoven im Haag unter die Ehrenmitglieder des Vereins einzureihen.

Als Mitglieder wurden aufgenommen die Herren

Dr. Louis H. Delmas und

Dr. Gabriel Pichardo,

beide Aerzte in Habana.

Als Berichtigung zum Mitgliederverzeichnisse ist zu bemerken, dass Herr Pirngruber jetzt Pfarrer in Gaissach bei Tölz in Baiern ist. Unter die widerrechtlich Praecludirten gehört auch Herr Dr. juris Behn in Hamburg, im früheren Verzeichnisse irrig als Behm gedruckt.

Dr. C. A. Dohrn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Vereins-Angelegenheiten. 239-240](#)